

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 57 (1915)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V e r s c h i e d e n e s .

Tätigkeitsbericht der vet.-med. Fakultät in Bern pro 1914.

Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern für das Jahr 1914:

Veterinär-anatomisches Institut. Im abgelaufenen Jahre wurden 7 Pferde, 1 Kuh, einige Kadaver von kleinern Wiederkäuern und ein Dutzend Hunde zu den Präparierübungen benützt. Die im vorigen Jahre angeschafften Präpariergestelle bewähren sich gut. Eine wertvolle Bereicherung erfuhr die Präparatensammlung mit den für die schweizerische Landesausstellung hergestellten Euterpräparaten. Im Institut ist in diesem Jahre eine wissenschaftliche Arbeit fertiggestellt worden.

Veterinär-pathologisches Institut. Das Material ist dem Institute so reichlich zugeflossen, dass während der zweiten Hälfte des Wintersemesters 1913/14 und des Sommersemesters 1914 der Sektionsdemonstrationskurs ohne eine einzige Ausnahme viermal in der Woche gehalten werden konnte. Das Material ist seit der Mobilisation etwas weniger zahlreich eingetroffen; dieses lässt sich leicht dadurch erklären, dass ein grosser Prozentsatz der praktischen Tierärzte ihre Praxis haben aufgeben müssen.

Im *Tierspital Bern* wurden im Jahre 1914 behandelt:

	Chirurgische Abteilung		Medizinische Abteilung		Total
	Konsultatorisch	Stationär	Konsultatorisch	Stationär	
Pferde	364	566	214	250	1394
Rinder	2	5	1	1	9
Schweine	74	—	4	—	78
Ziegen	1	3	—	—	4
Hunde	231	109	475	186	1001
Katzen	13	—	32	1	46
Andere Tiere . . .	6	—	6	—	12
Zusammen	691	683	732	438	2544

Statistik der ambulatorischen Klinik.

Monate	Pferde	Rinder	Ziegen	Schafe	Schweine	Andere Haustiere	Total
Januar . . .	2	343	8	—	37	—	390
Februar . . .	2	416	25	—	21	—	464
März	1	302	41	—	91	—	435
April	2	270	44	—	16	2	334
Mai	1	270	38	—	110	—	419
Juni	2	450	28	—	162	1	643
Juli	1	225	15	—	329	—	570
August	1	159	11	—	78	2	251
September . .	7	208	18	—	51	—	284
Oktober . . .	2	205	21	1	22	—	251
November . .	5	258	15	—	32	—	310
Dezember . .	3	278	9	1	57	1	349
Total . . .	29	3384	273	2	1006	6	4700

In den Jahren 1913/14 wurden im *zootechnischen Institut* zahlreiche, meistens serologische Arbeiten zur Erforschung der Bluts- oder Eiweissverwandschaft der Haustiere durchgeführt, die ein grosses Material an Rassentieren erforderten. Neun Doktoranden und der Institutsleiter waren damit beschäftigt; ausserdem wurden Vererbungsversuche in grossem Stile an reichem Tiermaterial gemacht.

Personalien.

25 Jahre Professor der Veterinär-Anatomie.

An der letzten Versammlung des „Vereins Bernischer Tierärzte“ wurde Herr Professor Dr. med. Th. O. Rubeli, der derzeitige Rektor der Universität Bern, anlässlich seines 25jährigen Professorenjubiläums zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und ihm gleichzeitig als Erinnerung ein silbernes Tablett mit Widmung überreicht.

Das eigentliche Datum des Jubiläums war zwar der